

Theile des in Rede stehenden Weges sind auch in östlicher Richtung von solchen Reisenden zurückgelegt worden, welche aus Tibet kamen und zur Küste strebten. Früher (1846) waren dort HUC und GABET gegangen.¹⁾ Ihnen folgten über 40 Jahre später [1890] der Prinz HENRI D'ORLÉANS mit seinem Begleiter BONVALOT, die sich aber südwärts nach Yünnan und Tongking wandten²⁾; dann [1892] der englische Capitain HENRY BOWER³⁾ und (1892) der ausgezeichnete Tibet-Forscher W. W. ROCKHILL⁴⁾, welche die Hauptstrasse über *Batang* und *Ta-tsiën-lu* einschlugen. Auf einer früheren Reise (1889) hatte der Letztgenannte einen nördlicheren Weg nach *Ta-tsiën-lu* erforscht.⁵⁾ Wir kommen auf alle diese Reisen und ihre Ergebnisse später zurück.

b) Ein zweiter Weg führt von *Tshöng-tu-fu* über *Ning-yuën-fu* nach Yünnan. Ich habe zu zeigen versucht, dass MARCO POLO ihn eingeschlagen hat.⁶⁾ YULE hat sich dieser Auffassung angeschlossen⁷⁾, und sie ist seitdem allgemein geworden. Der Erste in der Neuzeit, welcher diesen Weg kennen gelernt und beschrieben hat, ist der ehemalige britische Consul in *Tshung-king-fu* und spätere Legationssekretär G. COLBORNE BABER.⁸⁾ Seine umfassenden Berichte gehören, was Wahrnehmungen über die Bevölkerung und genaue kartographische Niederlegung des Reiseweges durch Beobachtung mit Instrumenten betrifft, zu dem Besten, was nach diesen Gesichtspunkten jemals in China geleistet worden ist.⁹⁾ BABER'S Reise fand 1877 statt.¹⁰⁾ Sein Nachfolger im Consulat, ALEXANDER HOSIE, war im Jahr 1883 der nächste Besucher von *Ning-yuën-fu*; von dort schlug er einen noch nicht bekannten Weg in südwestlicher Richtung nach *Ta-li-fu* ein.¹¹⁾

Jahrgängen 1875 [1871] bis 1880 des *Bulletin Soc. de Géogr. Paris* abgedruckt sind. Ein ausführliches Verzeichnis bis 1882 hat HABENICHT in *Peterm. Mittheil.*, 1882, S. 223 f. gegeben.

¹⁾ S. Bd. I, [S. 259 Anm., 705 f].

²⁾ BONVALOT: *De Paris au Tonkin à travers le Tibet inconnu.* Paris 1892.

³⁾ BOWER: *Diary of a journey across Tibet.* London 1893.

⁴⁾ ROCKHILL: *Diary of a journey through Mongolia and Tibet in 1891 and 1892.* Washington, publ. by the *Smiths. Inst.*, 1894.

⁵⁾ [ROCKHILL: *The land of the lamas. Notes of a journey through China, Mongolia and Tibet.* London, 1891.]

⁶⁾ V. RICHTHOFEN: *Das Land und die Stadt Caidu von MARCO POLO; Verhandl. Ges. f. Erdkunde, Berlin, Januar 1874, S. 33—39.*

⁷⁾ HENRY YULE: *The book of Ser MARCO POLO*, II. ed., 1875. vol. II, S. 57 f.

⁸⁾ BABER: *Travels and researches in Western China; R. Geogr. Soc., Supplementary Papers*, vol. I, 1882 [(Erscheinungsjahr des Bandes 1885), S. 1—201. mit 3 Karten].

⁹⁾ Eine Zusammenstellung der Ergebnisse aller Reisewege von BABER hat H. WICHMANN gegeben, in *Peterm. Mittheil.*, 1883, S. 21—30 [mit Karte].

¹⁰⁾ [Eine zweite 1878, s. unten].

¹¹⁾ AL. HOSIE: *Three years in Western China; London 1890, S. 88—130.* — [Erster Bericht in *Parliam. Papers 1884, China No. 2 (95 S.): »Report of a journey through the provinces of Ssu-chuan, Yünnan and Kuei Chou, February 11th, to June 14th, 1883*“, S. 12—37. — Ueber spätere Arbeiten von HOSIE s. unten S. 47.]